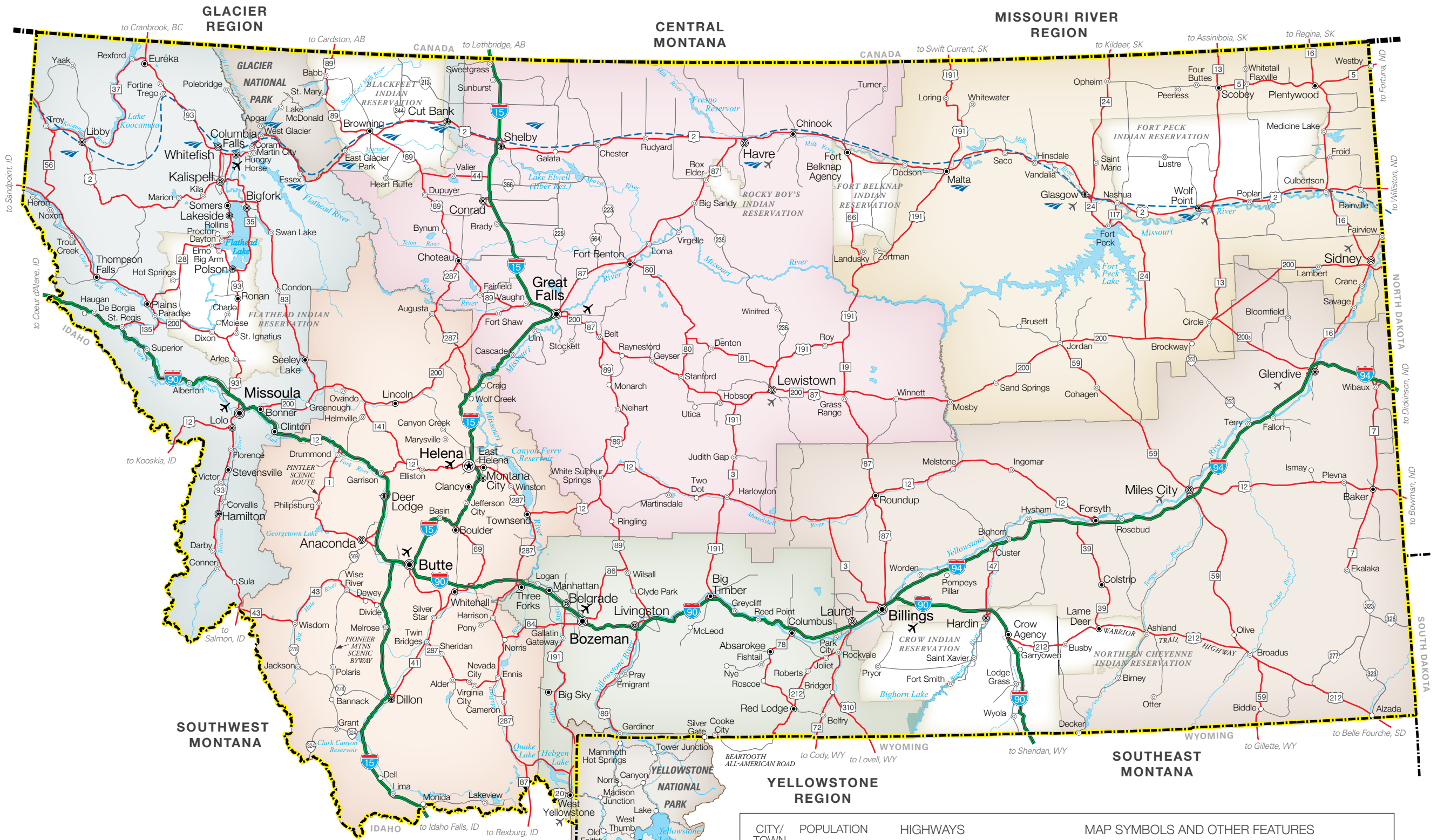


MONTANA

GUIDEBOOK 





MONTANA



State Capital: Helena
 Montana Population: 998,199*
 *2011 U.S. Census Estimate

Land Area: 145,392 sq. miles
 Water Area: 1,746 sq. miles
 Total Area: 147,138 sq. miles

CITY/TOWN	POPULATION	HIGHWAYS	MAP SYMBOLS AND OTHER FEATURES
○	Under 50	Interstate Route	State Boundary
⊙	50-1,000	Principal Highways	Major Airports
●	1,000-2,500	Other Highways	Secondary Airports
●	2,500-10,000	ROUTE MARKERS	Amtrak Line
⊙	10,000-25,000	Interstate	Amtrak Station
⊙	Over 25,000	U.S. Route	
⊙	State Capital	State or Provincial Route	
		Other Route	

Map provided for general information only. Consult the Official Montana Highway Map for accurate and detailed information.

MONTANA

GUIDEBOOK

INHALTSVERZEICHNIS

WILLKOMMEN IN MONTANA	3
REGIONEN IN MONTANA	6
INDIANERSTÄMME	8
WESTERN-AUSFLÜGE	9
GESCHICHTE & KULTUR	10
STATE PARKS	12
WINTER	13
GLACIER NATIONALPARK REGION	14
YELLOWSTONE NATIONALPARK REGION	16
BESUCHERINFORMATIONEN	18




Front Cover: Glacier National Park (Bob Webster) **Back Cover:** Elkhorn Ranch (Donnie Sexton)
Above: Canoe launch on the Upper Missouri National Wild and Scenic River (Donnie Sexton)

MONTANA IM NETZ

Online www.visitmt.com

Mobile m.visitmt.com

 Get Lost™ in Montana
Magazine (iPad app) <http://magazine.getlostmt.com>
Mobile m.getlostmt.com
Online www.getlostmt.com

 Facebook www.facebook.com/visitmontana

 Twitter www.twitter.com/visitmontana

RMI-Germany
Wiechmann Tourism
Services GmbH
Scheidswaldstrasse 73
D-60385 Frankfurt am Main
Germany
Tel: +49 69 25538 230
www.RMI-RealAmerica.de



WILLKOMMEN IN MONTANA

Montana ist ein besonderer Ort – ein Ort, an dem Sie in Ruhe die volle Pracht der Natur genießen können. Der Staat an der Grenze zu Kanada hat eine Fläche von mehr als 38 Millionen Hektar und nur etwa eine Million Einwohner. Mit wenig Autoverkehr und ohne Menschenmassen sind Landschaft und Tierwelt Montanas rare Schätze Amerikas. Zwei Nationalparks, 24 Berglandschaften und Millionen Hektar wilde Natur laden zum Erkunden ein. In Montana können Sie tagsüber die Natur genießen und abends in gastfreundlichen Ortschaften herrlich entspannen.

Montana ist nicht nur berühmt für seine Berglandschaften, fischreichen Gewässer und endlosen Weiten, sondern auch für seine Geschichte und die breite Vielfalt an Kulturen und Künsten.

Der Glacier Nationalpark mit seinen aufragenden Berggipfeln sowie der Yellowstone Nationalpark mit seinen Geysiren und heißen Quellen ziehen Besucher aus der ganzen Welt an. Und diejenigen, die sich fernab der eigentlichen Wanderpfade bewegen, werden mit einer außergewöhnlich schönen Natur belohnt. Ihre Reise durch Montana werden Sie ganz sicher nie vergessen.



Eastern Montana (Lynn Donaldson)



Middle Fork of the Flathead River (Donnie Sexton)

Die wenigen kleinen Städte, in denen die meisten Einwohner Montanas leben, haben kulturell viel zu bieten. Künstler, Schriftsteller, Musiker und Abenteurer aller Art haben sich hier niedergelassen, angezogen von der traumhaften Umgebung. An den Highways, die die Städte Montanas miteinander verbinden, findet man auch so einige Orte, die vollständig von der Landwirtschaft leben und ihren ganz eigenen Charme besitzen. Hier ist das Leben gemächlich, wird aber immer wieder belebt von Rodeos und Festivals.

Egal, ob Sie einen Ort mit 40.000 oder 400 Einwohnern besuchen – Sie werden überall freundlich empfangen und köstlich versorgt. Die Bewohner Montanas zeigen Ihnen gerne, was sie unter guter Lebensart verstehen: am Madison River angeln, alte Höhlenmalereien ansehen, im Pulverschnee einen Abhang hinab gleiten oder in ein saftiges Steak beißen, das natürlich aus der Region stammt.

Die Landschaften und Kulturen Montanas sind so vielfältig, dass Sie gut beraten sind, Ihre Reise in verschiedene Etappen aufzuteilen, damit Sie alle Regionen genau erkunden können. So hat jede Gegend des Staates eine spannende Geschichte zu erzählen, sowie spektakuläre Landschaften und besondere Spezialitäten zu bieten.

Wählen Sie eine Jahreszeit für Ihren Urlaub: Sommer ist die beste Zeit für Festivals, Wanderungen, Rucksacktouren und Wassersport. Im Herbst leuchten die Blätter der Pappeln hellgelb und der Himmel strahlt tiefblau, während Sie fliegenfischen, wandern oder im Auto spazieren fahren. Der Winter lockt mit Abfahrtski, mit seinen Langlauf- und Schneemobilpisten, zugefrorenen Seen und Eislaufbahnen. Im Frühling bieten sich zahlreiche Gelegenheiten zum Wildwasser-Rafting, Kajakfahren, Angeln und Wandern. Das ganze Jahr über laden historische Hotels, Museen, gemütliche Cafés und heiße Quellen zum Entspannen nach den Abenteuern im Freien ein.

Als viertgrößter Staat Amerikas ist Montana ein riesiger Spielplatz, der nur darauf wartet, erkundet zu werden. Für eine bessere Übersicht haben wir den Staat in sechs Tourismusregionen aufgeteilt – jede einzelne von ihnen wunderschön und einzigartig. Blättern Sie weiter und erfahren Sie mehr.



Philipsburg (Donnie Sexton)



MONTANA

- + Größe: 38.108.600 Hektar (viertgrößter Staat der USA)
- + wurde am 8. November 1889 der 41. Staat der USA
- + 998.199 Einwohner
- + Name stammt vom lateinischen Wort „montaanus“ = „bergig“
- + Staatsvogel: Westlicher Lerchenstärling
- + Staatsblume: Bitterwurz
- + Staatsbaum: Ponderosa-Kiefer
- + Nationalparks: Yellowstone und Glacier Nationalpark
- + In Montana fließt der kürzeste Fluss der Welt – der Roe River in Great Falls.
- + Der höchste Punkt Montanas ist mit 3901 Metern der Granite Peak im Beartooth-Gebirge.
- + Trompeterschwäne, die im Red Rock Lakes National Wildlife Refuge leben, sind die größten Wasservögel Nordamerikas. Sie leben monogam und werden bis zu 30 Jahre alt und 11 Kilogramm schwer.
- + Im Westen grenzt Montana an Idaho, im Süden an Wyoming, im Osten an North und South Dakota und im Norden Montanas liegt Kanada.
- + Die zwei Staatsedelsteine sind Achat und Saphir.
- + Eine warme Brise mitten im Winter? Das Wetterphänomen „Chinook“ kann die Temperatur mitten im Winter innerhalb weniger Minuten um ganze 10° C ansteigen und 30 cm Schnee an einem einzigen Tag schmelzen lassen. Den extremsten offiziell verzeichneten Temperaturanstieg gab es am 15. Januar 1972 in Loma, und zwar von -47° C auf 9,4° C in nur 24 Stunden.
- + Die kontinentale Wasserscheide verläuft mitten durch Montana entlang der Bergkämme der Rocky Mountains. Das Wasser, das weiter in die restliche USA fließt, stammt größtenteils aus den Bergen Montanas.

Weitere Informationen über Montana unter visitmt.com/facts.

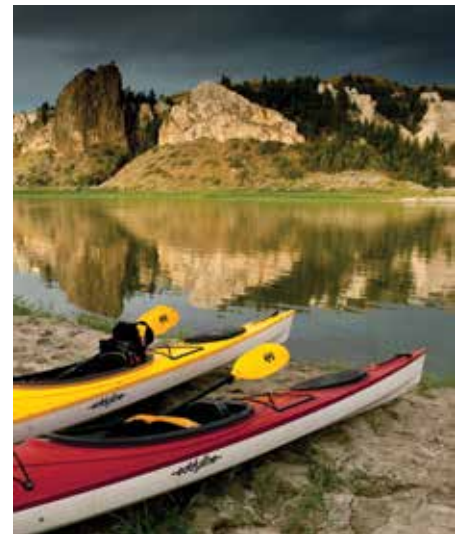
REGIONEN IN MONTANA



Beargrass, Glacier National Park (Donnie Sexton)

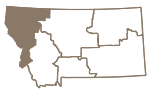


Nevada City (Donnie Sexton)



Missouri River (Donnie Sexton)

GLACIER REGION



Mit einer üppigen Pflanzenwelt, den Bergen, Wäldern und wunderschönen Seen ist

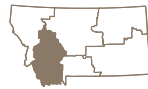
Glacier Country ein idealer Lebensraum für wilde Tiere wie Büffel und Bären. Der atemberaubende Ausblick auf den Glacier Nationalpark wird umrahmt vom Seeley-Swan-Gebiet, dem Bitterroot Valley und der National Bison Range.

Erkunden Sie das Flathead Valley mit dem größten Süßwassersee der westlichen USA. Am gesamten Seeufer gibt es State Parks. Oder bringen Sie Ihre Golfausrüstung mit zu einem der neun Plätze, die nur 45 Minuten voneinander entfernt liegen. Entspannen Sie nach einem aufregenden Tag im nahegelegenen Ort Kalispell.

Auch in Missoula gibt es viel zu erleben: Eine Fahrt im handgeschnitzten Karussell, der Besuch eines Bauernmarkts oder ein Gourmet-Essen. Schmackhafte Küche, Kunstgalerien und Gelegenheiten zum Golf spielen hat Bigfork zu bieten. Egal, ob Sie lieber wandern oder fahrradfahren, Sushi oder Büffel essen, Wein oder Bier trinken – Glacier Country ist für jeden eine Reise wert!

Weitere Informationen unter www.glaciermt.com.

DER SÜDWESTEN MONTANAS



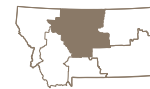
Historische Spuren finden Sie hier überall: in den felsigen Hügeln, in den Straßen der Geisterstädte,

beim Graben nach Saphiren, beim Besuch des Old Montana Prison oder der prachtvollen Schlösser von Helena. Auch in den Überresten der Minen von Butte, der einst „reichster Hügel der Welt“ genannt wurde, bei den indianischen Malereien an den Kalkklippen der Gates of the Mountains sowie in den Höhlen der Lewis and Clark Caverns sind Sie der Geschichte auf der Spur.

Auf den Wanderpfaden des Big Hole National Battlefield und im Gold Camp von Bannack entdecken Sie weitere Zeichen der Vergangenheit. Virginia City ist ein wahrhaftiges Museum des Goldrausches von 1860. Die Grant-Kohrs Ranch National Historic Site zeigt, wie es früher auf der größten Rinderfarm Montanas zugeht. Die vielen Thermalquellen in der Umgebung laden anschließend zum Entspannen ein.

Weitere Informationen unter www.southwestmt.com.

ZENTRAL-MONTANA



Dies ist die Region wilder Landschaften und starker Kontraste. Hier treffen Berge und

Prärie aufeinander. In Great Falls erwacht der Wilde Westen in den Gemälden des gefeierten Cowboykünstlers Charles M. Russell zum Leben. Planen Sie einen Besuch des Clark National Historic Trail Interpretive Center ein, welches sich neben dem Giant Springs State Park am Ufer des Missouri River befindet.

In Fort Benton, der ältesten Ortschaft Montanas, können Sie an Dampfschiffen vorbeispazieren bis zu der Stelle, die früher der „blutigste Block des Westens“ genannt wurde. Hier befindet sich auch das alte Fort Benton, das momentan von Archäologen begutachtet und restauriert wird. Nehmen Sie in Havre an einer Tour teil, die die Ortsgeschichte mit viel Witz nacherzählt („Havre Beneath The Streets“).

Nehmen Sie sich eine Auszeit mit einer mehrtägigen Kanu-Tour auf dem Upper Missouri National Wild and Scenic River Corridor.

Weitere Informationen unter www.centralmontana.com.



Gallatin National Forest (Donnie Sexton)

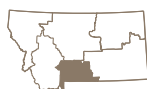


Sage grouse (Tony Bynum)



Bighorn Canyon (Donnie Sexton)

YELLOWSTONE REGION



Von Amerikas „erstem Spielplatz“, Yellowstone Country, führen drei Eingänge in den

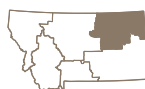
Yellowstone Nationalpark. Gardiner, die ursprüngliche Einfahrt im Norden, ist das ganze Jahr über geöffnet. Hier befindet sich auch der Roosevelt Arch. Cooke City, die nordöstliche Einfahrt, bietet viele Erholungsmöglichkeiten und ist über die Beartooth All-American Road, eine landschaftlich besonders schöne Strecke, zu erreichen. An der westlichen Einfahrt, West Yellowstone, liegt das Grizzly and Wolf Discovery Center.

Wenn Sie den Yellowstone Park verlassen, kommen Sie an Orten wie Bozeman, Livingston, Big Timber und Red Lodge vorbei, wo Geschichtsinteressierte unbedingt einen Stopp an einem der zahlreichen Museen einlegen sollten. Denn hier bewegt man sich auf der einst von Lewis und Clark bereisten Route - und über die Geschichte der Indianer gibt es hier auch viel zu lernen.

Yellowstone Country hat jedem etwas zu bieten, der gern Neues erkundet: Holzhöhlen zum Übernachten, Ferien-Ranches, Spas, tolle Skigebiete, Wildwasser-Rafting, Wander- und Radausflüge.

Weitere Informationen unter www.visityellowstonecountry.com.

MISSOURI RIVER REGION



In Missouri River Country ist die Landschaft noch weitläufiger und unberührter als irgendwo

sonst. Elche, Hirsche und Antilopen grasen hier auf der Prärie, auch außerhalb der vielen Tierschutzgebiete. Seltene Vogelarten strömen ebenfalls in diese schier endlosen Weiten.

In kleinen, gastfreundlichen Orten wird viel Wert darauf gelegt, die eigene Geschichte aufrechtzuerhalten. Fast überall gibt es Museen und jährliche Festivitäten. Übernachten Sie im Fort Peck Hotel aus den 1930er Jahren und amüsieren Sie sich im Sommer bei einer Aufführung im Fort Peck Theatre. Besuchen Sie das Fort Peck Museum and Interpretive Center, einer der Stopps auf dem Dinosaur Trail, oder fahren Sie über einen der größten hydraulischen, erdgefüllten Dämme der Welt, den Fort Peck Dam.

Hier gibt es viel Raum zum Jagen und Angeln, insbesondere in Fort Peck. Im Winter kann man eisfischen und in den warmen Monaten angeln. Unter schier endlosem Himmel finden Powwows (Indianerzusammenkünfte), Viehtriebe und Rodeos statt und man kann auf den Farmen übernachten. Von urigen Western-Bars bis hin zu Dinosaurierfossilien: der Nordosten Montanas ist und bleibt wild, friedlich und unveränderlich.

Weitere Informationen unter www.missouririver.visitmt.com.

DER SÜDOSTEN MONTANAS



In Südostmontana findet man hauptsächlich Farmland und Indianer-Reservate. Der staubige

Boden wird aufgewirbelt von alltäglichen Viehtrieben, Rodeos, wilden Pferden und Powwows. Selbst in den Steakhäusern und Bars der größten Stadt Montanas, Billings, hängen immer noch Jagdtrophäen aus dem Jahr 1902.

In der Nähe von Billings liegen das Little Bighorn Battlefield und der Pictograph Cave State Park. Richtige Cowboytraditionen sind der Miles City Bucking Horse Sale und das Range Riders Museum. Um den Südosten jedoch richtig zu genießen, sollten Sie eine Mountainbike-Tour unternehmen, auf die Jagd gehen, Löffelstör angeln, einen Ausritt machen, nach Achaten suchen oder Skilanglauf im Makoshika State Park und im Custer Forest betreiben. Unvergesslich ist auch ein Besuch des Crow Fair and Rodeo oder ein Ranch-Aufenthalt.

Die dramatischen Hochebenen, salbeibewachsenen Hügel und rauen Berglandschaften kennt man aus den Westernfilmen Hollywoods. Der 600 Meter tiefe Bighorn Canyon, Pompeys Pillar und Medicine Rocks State Park sind nur einige berühmte Filmkulissen.

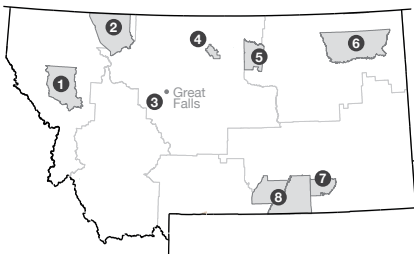
Weitere Informationen unter www.southeastmontana.com.

INDIANERSTÄMME

Schon lange bevor Montana als „Land des weiten Himmels“ bekannt wurde, nannten Indianerstämme dieses raue, schöne und reiche Land ihr Zuhause. Tausende Geschichten in sieben Indianerreservaten erzählen von Stolz, Ehre und Tradition. Die verschiedenen Stammesregionen sind in ganz Montana verteilt, so dass Sie beim Besuch eines State oder Nationalparks immer ganz in der Nähe eines Reservats sind, jedes von ihnen anders und einzigartig.

Es ist ein einmaliges Erlebnis, die Stammesvölker Montanas zu besuchen und die Schätze ihrer Geschichte und Kultur kennenzulernen. Die Stammesmitglieder stellen Ihnen gern ihr kulturelles Erbe in Form von Powwows oder Aufführungen von historischen Begebenheiten vor. Ausstellungen beliebter Artefakte und zeitgenössische, lebenssprühende Kunst in den zahlreichen Galerien zeigen, dass der Geist des Indianischen auch heute noch weiter lebt.

INDIANERSTÄMME IN MONTANA



1. Flathead Indian Reservation
2. Blackfeet Indian Reservation
3. Little Shell
4. Rocky Boy's Indian Reservation
5. Fort Belknap Indian Reservation
6. Fort Peck Indian Reservation
7. Northern Cheyenne Indian Reservation
8. Crow Indian Reservation



Crow Fair (Donnie Sexton)

Sehen Sie sich Filme an über Kevin Red Star, einen zeitgenössischen indianischen Künstler, der im Crow Indian Reservat aufwuchs sowie über Darrell Kipp, einen Autor aus dem Stamm der Blackfeet.

Die Videos sind zu sehen unter www.visitmt.com/montana-stories.



Blackfeet Indian Reservation (Donnie Sexton)

Bei Powwows und anderen Feiern hören Sie Musik, die über Generationen weitergegeben wurde und fühlen die Kraft der Trommeln, die Alt und Jung inmitten bunt leuchtender Farben tanzen lassen. Das Little Bighorn Battlefield National Monument, ein Museum, das auch Führungen mit Rangern anbietet, erinnert an den Ort, an dem die Indianer im Jahre 1876 Custer's 7th Cavalry besiegten. Die ganze Geschichte erfahren Sie auf Schildern entlang der vielen Pfade. Im Chief Plenty Coups State Park stehen Sie auf einem Stück Land, das der letzte Häuptling des Crow-Stammes einst in Frieden und Freundschaft dem Volk schenkte.

Für weitere Informationen über Indianergeschichte in Montana, Attraktionen und Veranstaltungen, besuchen Sie www.visitmt.com/indiannations.

WESTERN-AUSFLÜGE

Die Welt, die durch die amerikanischen Cowboys unsterblich gemacht wurde, gibt es noch heute in Montana. Vergessen Sie die Sorgen des Alltags und nehmen Sie auf einer Ferienranch selbst die Zügel in die Hand!

Das Ranch-Leben in Montana hat sich seit Ende des 19. Jahrhunderts nicht sehr verändert. Rancharbeiter geben immer noch auf dem Rücken der Pferde auf die Viehherden acht, und der endlose Himmel, der einst Cowboys zu romantischen Balladen am Lagerfeuer inspirierte, erstreckt sich auch noch immer über das weite, schier unberührte Farmland. Es ist hier zu einer Tradition geworden, dass die Ranches Besuchern ihre Tore öffnen, damit sie das Farmleben selbst erfahren und kennenlernen können.



Bannack State Park (Donnie Sexton)

Ob auf einer Ranch, auf der gearbeitet wird, oder auf einer, die als Hotelbetrieb geführt wird: Sie können sich überall zu einem geführten Ausritt in den Sattel schwingen, egal, ob Sie Anfänger oder erfahrener Reiter sind. Sie und Ihr Pferd werden schnell vertraute Reisegefährten. Spektakuläre Berg- und Wiesenpanoramen erstrecken sich vor Ihnen, und auch die Tier- und Pflanzenwelt können Sie ganz aus der Nähe betrachten. Und wenn Sie abends aus dem Sattel steigen, wartet deftige Hausmannskost auf Sie.

Reiten ist allerdings nur ein Teil des Cowboydaseins. Auf Sie wartet noch vieles mehr: Fliegenfischen in einem Gebirgsbach oder ein Picknick in der Wildnis. Lernen Sie, wie man Tiere und Pflanzen erkennt. Nehmen Sie an einem Viehtrieb teil. Während eines Ausritts können Sie vielleicht den Ruf von Elchen hören oder sich Geschichten am Lagerfeuer erzählen.

Alles, was Sie zu einem Ranch-Aufenthalt mitbringen müssen, ist sich selbst! Pauschalangebote enthalten Übernachtung, Verpflegung und Ausflüge. Hier werden Sie von morgens bis abends versorgt.

Weitere Informationen über Ranch-Aufenthalte unter www.visitmt.com/ranch.



Top: *Cabin (Donnie Sexton)*

Bottom: *Riding horseback (Donnie Sexton)*



Little Bighorn Battlefield National Monument (R. Valentine Atkinson)

GESCHICHTE & KULTUR

Die Geschichte Montanas beginnt mit Urzeitriesen. Auf dem Montana Dinosaur Trail wandern Sie direkt auf ihren eindrucksvollen Spuren. Und im gesamten Staat können Sie in Ausstellungen die großartigen Funde des letzten Jahrhunderts bestaunen: Fossilien, Nachbildungen und sogar ganze Dinosaurier-Skelette.

Über 10.000 Jahre gehörte Montana den Indianern – bis „der weiße Mann“ in Richtung Westen wanderte. Das Land gehörte den Blackfeet, den Cheyenne, Assiniboine, Gros Ventre, Flathead und den Absarokas. Jeder Stamm hat seine eigene Geschichte und Kultur, die viele Jahrhunderte vor Ankunft der Europäer beginnt. Die Indianergeschichte Montanas ist in Museen, Denkmälern und Monumenten festgehalten.

Lange bevor Montana Teil der Vereinigten Staaten wurde, machten sich Captain Meriwether Lewis und William Clark auf, einen Wasserweg zu finden, der den Pazifik mit dem Atlantik verband. Die Entdecker bahnten sich ihren Weg durch unergründete Flüsse und Pässe, und schrieben auf diese Weise Geschichte. Die Orte dieser Geschichte kann man auf Kanufahrten kennenlernen, in verschiedenen Museen und Besucherzentren.

Die Geschichte von Kommandant George Armstrong Custer, der mit seinem Heer von einem Zusammenschluss von Indianerstämmen im Osten Montanas besiegt wurde, ist ein blutiges Kapitel der Geschichte Montanas. Vielleicht ist es gerade das unheimliche Gefühl, das das Little Bighorn Battlefield National Monument ausstrahlt, was es zu einem beliebten Reiseziel für Geschichtsinteressierte macht.

Im 19. Jahrhundert wurden Einwanderer von Pelzen, Gold und Kupfer sowie von der Weite des Landes angezogen und besiedelten das ungezähmte Land. Voller Erwartungen kamen sie aus Skandinavien, Deutschland, Polen, Jugoslawien, Frankreich, Italien, Spanien, Irland, England und anderen Ländern. Ihre Geschichte ist besonders dort zu finden, wo sie sich hauptsächlich niederließen: in Butte, Anaconda, Red Lodge, Glasgow, Wolf Point, Scobey und Plentywood.



An Ri Ra Festival (Donnie Sexton)

Die Einwohner Montanas lieben ihre Musik und Musiker lieben Montana. Jeden Sommer gibt es unzählige Festivals. Die wunderschöne Landschaft liefert eine tolle Kulisse zur Live-Musik im Freien, die sich beim Essen, Trinken und Tanzen besonders gut auskosten lässt.

Auch die bildende Kunst hat in Montana Tradition. Im Sommer können Sie vielerorts auf Kunstspaziergängen und Handwerksmärkten die frische Luft genießen, während Sie sich Kunstwerke ansehen, die von der Schönheit der Natur inspiriert wurden.

Die Kultur Montanas beschränkt sich jedoch keineswegs auf Konzerthallen und Museen. Eines sollten Sie ganz sicher nicht verpassen: ein landestypisches Rodeo - natürlich mit Cowboystiefeln und -hüten. Ihr Herz wird in den acht Sekunden schneller schlagen, in denen ein Cowboy versucht, sich auf einem Brahman-Bullen zu halten. Farbenprächtige Paraden und Festivals laden dazu ein, Spezialitäten und Bier aus der Region zu kosten und witzige Kostüme zu betrachten.

Eine inspirierende Umgebung beflügelt ihre Bewohner. Egal, ob Sie die Kultur Montanas in einer Galerie, auf einem Festival, einem Powwow oder bei einer Parade erleben – lassen auch Sie sich beflügeln.

Weitere Informationen unter www.visitmt.com/culture.



Top: Miles City Bucking Horse Sale (Donnie Sexton)
Bottom: Grand Victorian Ball in Virginia City (Donnie Sexton)

STATE PARKS

Möchten Sie einmal etwas ganz Besonderes ausprobieren? Entdecken Sie entlang der Highways von Montana glitzernde Seen, geologische Wunder, prähistorische Stätten, verlassene Geisterstädte, archäologische Schätze, herrliche Plätze zum Fischen und vieles mehr. Mehr als 50 State Parks halten jede Menge Schätze für Sie bereit.

Der Lewis and Clark Caverns State Park war Montanas erster State Park und ist auch der bekannteste. Hier finden Sie einige der größten Kalksteinhöhlen des Nordwestens der USA. Von Mai bis September werden Führungen angeboten.



Makoshika State Park (Victor Bjornberg)

An der Stelle, an der man 1862 das erste Mal auf große Goldfunde stieß, befindet sich der Bannack State Park mit der besterhaltenen Geisterstadt Montanas. Während der Bannack Days können Sie hier Zeuge einer nachgestellten Schießerei zweier Banditen werden, oder einmal selbst nach Gold schürfen. Führungen gibt es von Mitte Mai bis Mitte September. Zwei weitere Geisterstädte zum Erkunden sind Granite und Elkhorn State Park.

Im First Peoples Buffalo Jump State Park gibt es den wahrscheinlich tiefsten „Buffalo Jump“ in Nordamerika: Jahrhundertelang trieben Indianer Büffel auf der Hochebene zusammen, versetzten sie in Panik und ließen sie über die Felskante in den Tod stürzen. Im hiesigen Informationszentrum gedenkt man der Tiere in Form von kulturellen Ausstellungen, Erzählungen und einem Buchladen.

Kommen Sie nach Makoshika (wörtlich: „Land der bösen Geister“): Hier, in den sogenannten Badlands, befindet sich Montanas größter State Park. Die tiefen Schluchten, zerklüfteten Felsen und unterschiedlichen Gebirgsformationen dieser Region sind das Ergebnis Millionen Jahre langer Erosionen. Im Park befinden sich die Fossilien von mehr als zehn verschiedenen Dinosaurier-Arten. Versteinerte Knochen der Urzeitriesen sind im Visitor Center zu begutachten.

Auch Wasserspaß kommt in Montana nicht zu kurz: Zahlreiche Seen wie Whitefish Lake, Salmon Lake, Flathead Lake und Fort Peck Lake bieten reichlich Gelegenheit zum Camping, Wandern, Angeln, Schwimmen und Bootfahren.

Besuchen Sie die State Parks von Montana (www.stateparks.mt.gov), gehen Sie wandern, schwimmen oder fischen und entdecken einige der größten natürlichen und kulturellen Schätze der Erde. Für die Reservierung einer Unterkunft - ob Campingplatz, Blockhütte, Tipi oder Jurte - besuchen Sie die o.g. Website. Reservierungen sind ab neun Monate vor Ihrer geplanten Anreise oder auch kurzfristig möglich.



Top: Lewis and Clark Caverns State Park
(Donnie Sexton) **Below:** Giant Springs State Park
(Donnie Sexton)

WINTER

Der Winter breitet seine weiße Schneedecke über die endlosen Weiten Montanas aus, wodurch die Landschaft geradezu magisch erscheint. Beim Skifahren wird einem erst richtig bewusst, wie gewaltig alles ist: Die Berge, die Kurven, und selbst der Schneefall. Was hingegen richtig winzig ist, sind die Warteschlangen am Skilift. Egal, ob Sie einen mehrtägigen Aufenthalt im Luxusresort gebucht haben oder nur für einen Tag herkommen – hier erwarten Sie jede Menge einsame Berge und Pisten mit atemberaubenden Ausblicken.

Das ultimative Ski-Erlebnis erfahren Sie in Big Sky. Das größte Skigebiet der Vereinigten Staaten liegt im Südwesten Montanas und verbindet das Big Sky Resort mit dem Moonlight Basin. Hier stehen Wintersportfans auf 2.225 Hektar ganze 27 Skilifte zur Verfügung, für die man nur einen einzigen Skipass benötigt. Hinzu kommen zahlreiche Unterkünfte in Pistennähe mit einem breiten Angebot an Freizeit- und Familienaktivitäten. Praktisch: ganz in der Nähe befindet sich der Yellowstone Nationalpark.

Das Whitefish Mountain Resort im Nordwesten von Montana ist bereits seit 1947 ein beliebtes Ziel für Skifans – was die alljährliche Umfrage des SKI Magazine immer wieder bestätigt. Nicht nur die kurzen Warteschlangen am Lift und der tiefe Schnee, sondern auch die freundliche Herzlichkeit der Menschen locken Besucher jedes Jahr aufs Neue an.

In Montana gibt es insgesamt 16 Skigebiete, von denen noch zwei weitere besonders hervorzuheben sind: Bridger Bowl bei Bozeman und das Red Lodge Mountain Resort bei Red Lodge.



Whitefish Mountain Resort (Chuck Haney)

Tausende Hektar freies Gelände laden fast überall ein zum Skilanglauf, wobei die Resorts auch eine Vielfalt an präparierten Loipen anbieten. Zudem gibt es in Montana einige der längsten Schneemobil-Strecken in Amerika. Mieten Sie sich selbst ein Schneemobil oder nehmen Sie an einer geführten Tour teil.

Snowcoach Tours bietet Exkursionen in den Yellowstone Nationalpark mit einem schneetauglichen Bus an - eine gute Gelegenheit, die Winterlandschaft zu bewundern. Im Park können Sie außerdem Schneeschuhwandern, Ski- und Schneemobilfahren.

Im Glacier Nationalpark gibt es die Möglichkeit, an verschiedenen geführten Schneeschuh- oder Skilanglauftouren teilzunehmen. Oder wie wäre es mit einem Bad in einer heißen Quelle, einer Hundeschlittenfahrt oder einem Besuch beim Winterkarneval?

Weitere Informationen unter www.wintermt.com.



Top: Wintering elk (Donnie Sexton)

Middle: Dogsledding (Donnie Sexton)

Bottom: Snowmobiling (Donnie Sexton)

GLACIER NATIONALPARK REGION

Der Glacier Nationalpark ist über die Landesgrenze hinweg verbunden mit dem Waterton Lakes Nationalpark in Kanada. Zusammen bilden sie den ersten International Peace Park. Im hohen Gletschergebirge der nördlichen Rockies sind Bergziegen beheimatet und reißende Wasserfälle stürzen hinab in die grüne Tiefe. Genießen Sie einmalige Ausblicke von der „Straße, die zur Sonne führt“.

Am Straßenrand dieser Going-to-the-Sun Road blühen zahlreiche Wildblumen und hinter jeder Kurve wartet ein spektakulärer Ausblick auf Sie. Stellen Sie Ihr Auto ab und spazieren Sie an einem Gletscherbach entlang, gleiten Sie mit dem Kanu über einen Bergsee, oder lassen Sie den Blick einfach nur über die tiefen, weiten Täler streifen.



Swiftcurrent Lake, Glacier National Park (Donnie Sexton)

Nehmen Sie sich Zeit für eine Rast im Zedernwald bei Kaffee und frischgebackenem Kuchen – in der Lake McDonald Lodge lässt es sich wunderbar entspannen. Oder betrachten Sie die Bergspitzen, die sich an klaren Tagen im Swiftcurrent Lake spiegeln. Im Gletschergebirge warten viele Abenteuer auf Sie: www.visitmt.com/glac.

Der Glacier Nationalpark ist das ganze Jahr über geöffnet, jedoch ist die Going-to-the-Sun Road nur von Mitte Mai bis Mitte September befahrbar, je nach Wetterverhältnissen. Informationen hierzu finden Sie unter www.nps.gov/glac.

GLACIER NATIONALPARK – ZUSAMMENGEFASST:

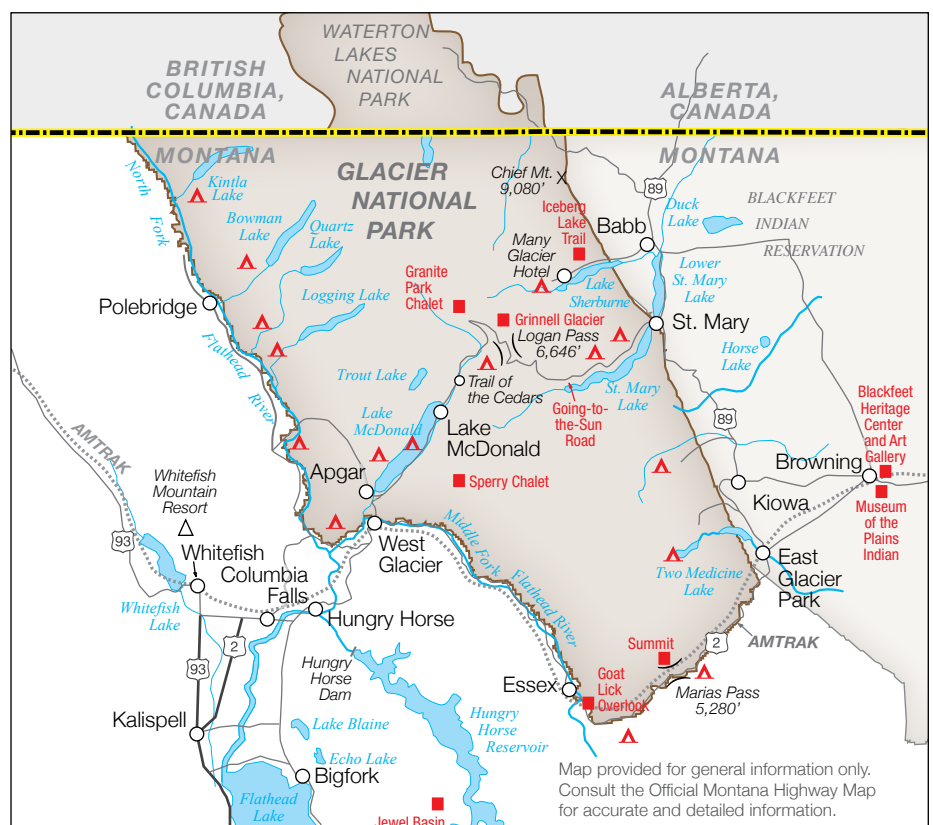
+ gegründet am 11. Mai 1910

+ umfasst eine Fläche von 410.186 Hektar

+ 1.126 Kilometer an Wanderwegen

+ 260 Vogelarten

+ 70 Säugetier-Arten, darunter Bergziegen,
Grizzly- und Schwarzbären



Map provided for general information only. Consult the Official Montana Highway Map for accurate and detailed information.

GLACIER NATIONALPARK IM SOMMER

Der Nationalpark und seine Umgebung laden in den wärmsten Monaten des Jahres zu vielen Abenteuern ein, weshalb Sie sich unsere Vorschläge am besten selbst anschauen, um Ihre Reise dann auf Ihre individuellen Bedürfnisse abzustimmen: www.visitmt.com/glac, www.crownofthecontinent.net and www.nps.gov/glac.



Going-to-the-Sun Road (Donnie Sexton)



Lake McDonald (Donnie Sexton)



Young mountain goat (Donnie Sexton)

EIN TAG

- + Besuchen Sie die beliebtesten Orte im Park:
 - Fahren Sie mit dem roten Oldtimer-Bus auf der Going-to-the-Sun Road.
 - Erleben Sie den Park aus der Perspektive der Schwarzfußindianer – bei einem Ausflug mit Sun Tours im östlichen Glacier Nationalpark.
 - Gehen Sie auf einem der schönen Wanderwege spazieren – Kamera nicht vergessen!
 - Gleiten Sie bei einer Bootsfahrt über die friedlichen Seen Lake McDonald und St. Mary Lake.
- + Verbringen Sie einen Tag in Whitefish, erkunden Sie die Innenstadt und den Whitefish Trail oder spielen Sie eine Partie Golf im Whitefish Mountain Resort.
- + Besuchen Sie das Schwarzfußindianer-Reservat in Browning. Hier gibt es ein Heimatmuseum und eine Kunstgalerie. Sie können im Tipi Village sogar in einem Tipi übernachten und traditionelle Speisen probieren.
- + Machen Sie eine Fahrradtour entlang des Great Northern Historical Trail in Kalispell.
- + Paddeln Sie mit dem Kajak auf dem Flathead Lake hinüber nach Wild Horse Island, um dort Wildpferde zu beobachten.

DREI TAGE

- + Beginnen Sie den 1. Tag mit einer Partie Golf oder einer Angeltour auf dem Flathead Lake und nehmen Sie am Nachmittag an einer Brauereiführung teil (www.visitmt.com/brewerytour). Übernachten Sie in Kalispell oder Whitefish, um am 2. Tag morgens direkt auf die Going-to-the-Sun Road im Glacier Nationalpark zu fahren. Verpassen Sie den Zwischenstopp am Logan Pass nicht, hier gibt es Tiere in freier Natur und eine spektakuläre Aussicht. Genießen Sie den Sonnenuntergang bei einer Bootstour auf dem St. Mary Lake. Besuchen Sie am letzten Tag den East Glacier Park oder beobachten Sie wilde Bergziegen am Goat Lick Overlook. Vergessen Sie die Kaffeepause im historischen Izaak Walton Inn in Essex nicht!
- + Zurück zu Mutter Natur: Wenn Ihnen das einfache Leben gefällt, sollten Sie drei Tage in der North Fork Area des Parks verbringen. Das beschauliche Polebridge mitsamt Kaufmannsladen, Saloon, empfehlenswerter Bäckerei und Blockhütten mit Gasbeleuchtung bieten eine einzigartige Erfahrung. Sie können bootfahren oder angeln, mountainbiken, wandern oder den steilen Glacier View Aussichtspunkt erklimmen. Boote und Fahrräder stehen zum Verleih bereit.
- + Radfahrer können zwischen Gletschern auf der Going-to-the-Sun Road auf eigens für sie geschaffenen Rastplätzen pausieren. Den Leitfaden für Biker finden Sie unter www.nps.gov/glac.

FÜNF TAGE

- + Machen Sie zunächst eine Angeltour auf dem Two Medicine Lake und wandern danach den Scenic Point Trail entlang. Fahren Sie am 2. Tag via Babb in den Park hinein. Ein etwa 16 Kilometer langer Rundwanderweg beginnt am tieftürkisen Iceberg Lake und führt am Many Glacier Hotel vorbei. Eine Bootstour auf dem St. Mary Lake sowie ein Spaziergang zu den St. Mary Falls bieten sich für Tag 3 an. Die Indianerausstellung im Visitor Center ist ebenfalls ein Muss. Wie wäre es mit einer Wanderung am 4. Tag? Starten Sie am Logan Pass und erkunden Sie den Highline Trail. Nach 12 Kilometern schlagen Sie entweder im Granite Park Ihr Zelt auf oder Sie nehmen nach sechs weiteren Kilometern den Shuttle-Bus zurück nach Logan Pass. Der 5. Tag eignet sich hervorragend für einen kleinen Spaziergang entlang des Trail of the Cedars, ein Picknick am Ufer des Lake McDonald und einer Rafting-Tour auf dem Flathead River. Gönnen Sie sich ein Abendessen im historischen Belton Chalet.
- + Erleben Sie die Gletscherlandschaft auf mehr als 1.126 Kilometer Wanderwegen innerhalb des Parks. Hierfür benötigen sie den sogenannten „Backcountry Permit“ - eine Erlaubnis für das Wandern in der Wildnis. Falls Sie sich dies nicht allein zutrauen, können Sie sich einen erfahrenen Guide nehmen, der Sie begleitet und/oder Ihren Trip vorbereitet.

YELLOWSTONE NATIONALPARK REGION

Yellowstone war der erste Nationalpark der Welt und ist einer der größten in Amerika. Im Morgengrauen können Sie – aus sicherer Entfernung - Bären, Büffel, Elche und Wölfe in freier Natur beobachten. Geysire schießen ihren Dampf in den Himmel hinauf und ergeben zusammen mit den brodelnden Quellen ein ständig wechselndes Farbspiel der Natur.

Yellowstone ist zeitlos - viel hat sich hier nicht verändert, seit der Park vor 136 Jahren eröffnet wurde. Spektakuläre Geysire, donnernde Wasserfälle, kristallklare Seen und Panorama-Ausblicke sprechen einfach für sich.



Yellowstone National Park (Donnie Sexton)

In Montana gibt es drei Eingänge zum Yellowstone Nationalpark: West Yellowstone, Gardiner und Cooke City. Um nach Tieren Ausschau zu halten, können Sie entweder den Bus nehmen oder auf eigene Faust durch „Amerikas Serengeti“ – dem Lamar Valley – fahren. Wandern Sie am Abgrund vom Grand Canyon des Yellowstone entlang und entdecken Sie wilde Wasserfälle in weiter Ferne. Der Old Faithful Geysir ist unbedingt einen Besuch wert. Und seien Sie wachsam – man weiß nie, was einem alles über den Weg läuft! Weitere Informationen unter www.visitmt.com/yell.

Der Yellowstone Nationalpark ist das ganze Jahr über geöffnet, von November bis Mai sind allerdings viele Straßen für Fahrzeuge gesperrt. Offizielle Informationen zum Park finden Sie unter www.nps.gov/yell.

YELLOWSTONE NATIONALPARK – ZUSAMMENGEFASST:

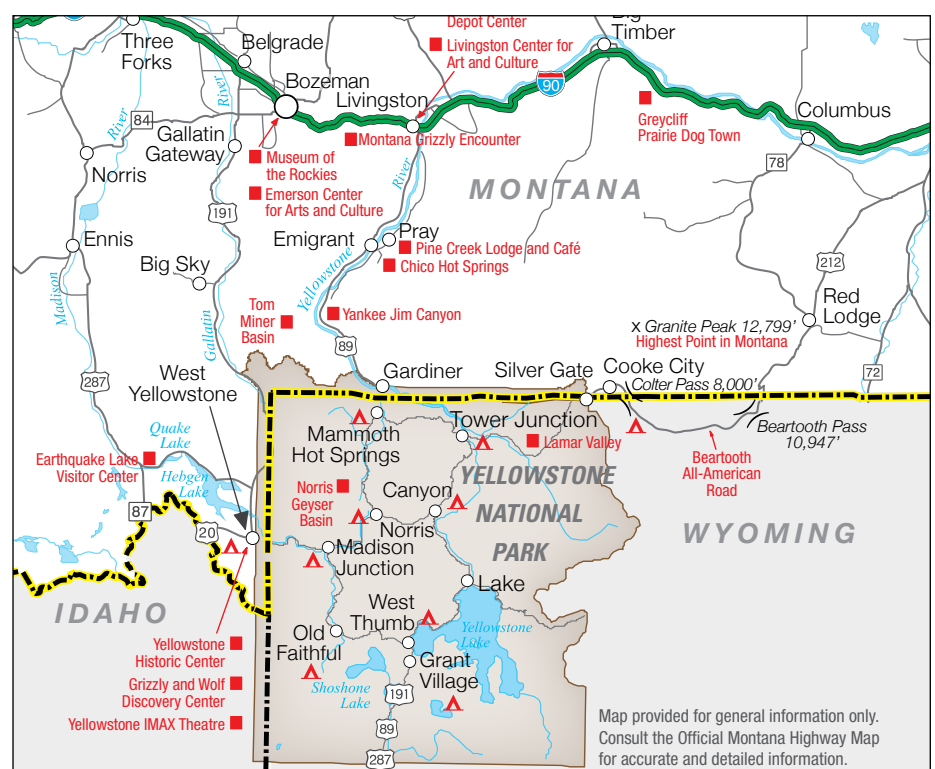
+ gegründet am 1. März 1872

+ umfasst eine Fläche von 899.116 Hektar

+ 1.528 Kilometer an Wanderwegen

+ mehr als 60 Säugetier-Arten wie Grizzlybären, Wölfe und Büffel

+ mehr als 10.000 Thermalquellen



Map provided for general information only. Consult the Official Montana Highway Map for accurate and detailed information.

YELLOWSTONE IM SOMMER

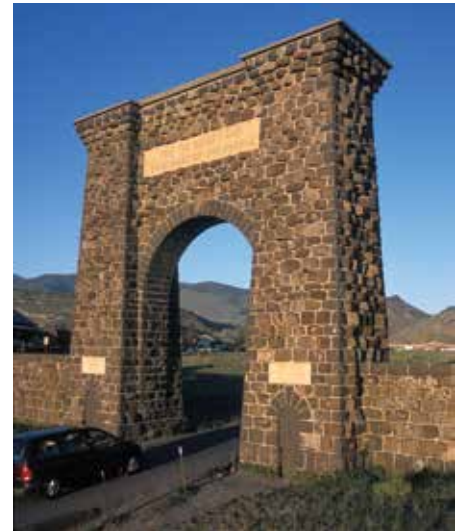
Keine Broschüre könnte sämtliche Abenteuer aufzählen, die es im Yellowstone Nationalpark zu erleben gibt. Hier finden Sie einige Inspirationen für Ihren Aufenthalt im Park: www.visitmt.com/yell, www.visitmt.com/gyr, and www.nps.gov/yell.



Bison (Donnie Sexton)



Beartooth All American Road (Donnie Sexton)



Roosevelt Arch, Gardiner (Donnie Sexton)

EIN TAG

- + Für die klassische Yellowstone-Tagestour nehmen Sie am besten die Einfahrten West Yellowstone oder Gardiner und fahren dann in einer Schleife an Old Faithful, Lake, Canyon und Norris Geyser Basin vorbei.
 - Der Klassiker: Werden Sie Zeuge eines Ausbruchs des Old Faithful Geysir.
 - Fahren Sie durch das Lamar Valley: Büffel, Antilopen oder gar Wölfe sind einmalige Fotomotive.
 - Essen und übernachten Sie in Silver Gate oder Cooke City.
- + Verbringen Sie einen Tag in der Innenstadt von Bozeman. Besichtigen Sie das Museum of the Rockies und das Emerson Center for Arts and Culture. Oder begeben Sie sich auf einen der vielen Wanderwege.
- + In der kreativen Cowboystadt Livingston können Sie hervorragend einkaufen – besuchen Sie unbedingt das Depot Center sowie das Livingston Center for Art and Culture.
- + Sehen Sie sich Quake Lake an – das Erdbeben von 1959 verschob hier rund 72 Millionen Tonnen Felsen.
- + Spektakuläre Ausblicke bietet Ihnen eine Fahrt auf der Beartooth All-American Road.
- + Der besondere Kick: Wildwasser-Rafting auf dem Gallatin oder Yellowstone River.
- + Werfen Sie die Angel aus – hier erwarten Sie zahlreiche unberührte Flüsse, Seen und Bäche.
- + Die Gegend um Big Sky eignet sich hervorragend zum Mountainbiken, Wandern oder Ziplining.

DREI TAGE

- + Fahren Sie am 1. Tag von West Yellowstone zum Norris Geyser Basin, besichtigen Sie Fountain Paint Pots und Lone Star Geyser und übernachten Sie in Grant Village. Am 2. Tag bietet sich eine Bootsfahrt auf dem Yellowstone Lake an. Anschließend können Sie in Hayden Valley wilde Tiere beobachten und daraufhin im Canyon Village Ihr Nachtlager aufschlagen. Entdecken Sie den Grand Canyon von Yellowstone und seine Wasserfälle am 3. Tag, bevor Sie den Park durch Cooke City, Gardiner oder West Yellowstone wieder verlassen.
- + Starten Sie mit einer Shopping-Tour durch Red Lodge bevor Sie auf der atemberaubenden Beartooth All-American Road bis zum Hochplateau fahren. Hier gibt es einen Campingplatz und Top-Wanderwege. Nach einem Morgenspaziergang am 2. Tag starten Sie gen Westen. Legen Sie einen Stopp am wunderschönen Crazy Creek ein. Vor Sonnenuntergang erreichen Sie Cooke City, von wo aus Ihre spektakuläre Yellowstone-Rundfahrt am nächsten Morgen beginnt.
- + In Bozeman verbringen Sie den Vormittag mit Wandern. Besuchen Sie am Nachmittag eine Kunstgalerie und abends ein Konzert. Am nächsten Tag lädt Livingston zum Flanieren und Dinieren ein. Vorher sollten Sie allerdings noch beim Montana Grizzly Encounter anhalten. Fahren Sie gen Süden und übernachten Sie im Chico Hot Springs Resort. Den 3. Tag verbringen Sie im Yellowstone Nationalpark (via Gardiner).

FÜNF TAGE

- + Stärken Sie sich zunächst mit einem Frühstück im Gallatin Gateway Inn bevor Sie sich in Richtung Gallatin Canyon begeben. Unterwegs erwarten Sie zahlreiche Gelegenheiten zum Wandern, Angeln, Wildwasser-Rafting oder Klettern und abends lockt Big Sky mit einer Brauereibesichtigung. Tag 2 in Big Sky: Wie wäre es mit einer Fahrradtour oder einer Partie Golf? Genießen Sie den Blick auf die Landschaft von einem Sessellift aus. Fahren Sie am 3. Tag durch West Yellowstone in den Park hinein – das Yellowstone Historic Center, das Imax Theatre, sowie das Grizzly and Wolf Discovery Center bieten sich für informative Zwischenstopps an. Erkunden Sie den Park am 4. und 5. Tag und lassen Sie Ihr Abenteuer mit einem Bad im natürlich beheizten Boiling River ausklingen.
- + Bereit für ein Abenteuer? Packen Sie Ihren Rucksack für eine fünftägige Tour durch den Yellowstone Nationalpark. In einigen Gegenden benötigen Sie hierzu einen „Backcountry Permit“, Informationen hierzu gibt es bei den Parkaufsehern und im Visitor Center.

BESUCHERINFORMATIONEN

Wie komme ich am besten nach Montana? Welche Öffnungszeiten haben die Nationalparks, oder welche Busse fahren in die verschiedenen Skigebiete? Unsere Besucherinformationen bereiten Sie optimal auf Ihren Urlaub in Montana vor.



Cowboy accommodations (Donnie Sexton)

MONTANA IM NETZ

Planen Sie Ihre Reise online, mit Ihrem Computer oder Smartphone:

FACEBOOK

www.facebook.com/visitmontana

TWITTER

www.twitter.com/visitmontana

WWW.VISITMT.COM

Die Website www.VisitMT.com ist eine benutzerfreundliche Quelle für Reiseplanung jeder Art, egal ob Sie Informationen über Motorradtouren, eine Auflistung aller Powwows oder die Route des Brewery Trail suchen – all das und vieles mehr finden Sie hier.

WWW.M.VISITMT.COM

Wenn Sie von unterwegs Informationen über die nächstgelegene Thermalquelle, Cafés und Restaurants in der Umgebung, etc. abrufen möchten, können Sie dies ganz einfach mit Ihrem Smartphone unter o.g. Seite tun. Die Inhalte gleichen denen der Seite VisitMT.com, die Oberfläche ist allerdings auf Smartphones zugeschnitten.

MONTANA'S IPAD MAGAZINE

Diese App für das Ipad bietet Ihnen ebenfalls alle Informationen rund um Montana. Durch interessante Artikel und verschiedene Fotoreihen lernen Sie den Staat bereits vor Ihrer Reise kennen - Sie gewinnen einen Eindruck von der Geschichte Montanas, und Einwohner verraten Ihnen Insider-Tipps. magazine.getlostmt.com

GETLOSTMT.COM

Niemand kennt das eigene Land so gut wie die Bewohner selbst. Auf dieser Website teilen diese ihre Lieblingsrestaurants, -hotels und -orte auf einer virtuellen Landkarte mit Ihnen. Die besten Sehenswürdigkeiten sind zu individuellen Kurztrips zusammengefasst, die Ihnen die Möglichkeit geben, Ihren Urlaub perfekt zu gestalten. Laden Sie sich die App für Ihr Smartphone herunter oder besuchen Sie die Website www.GetLostMT.com.

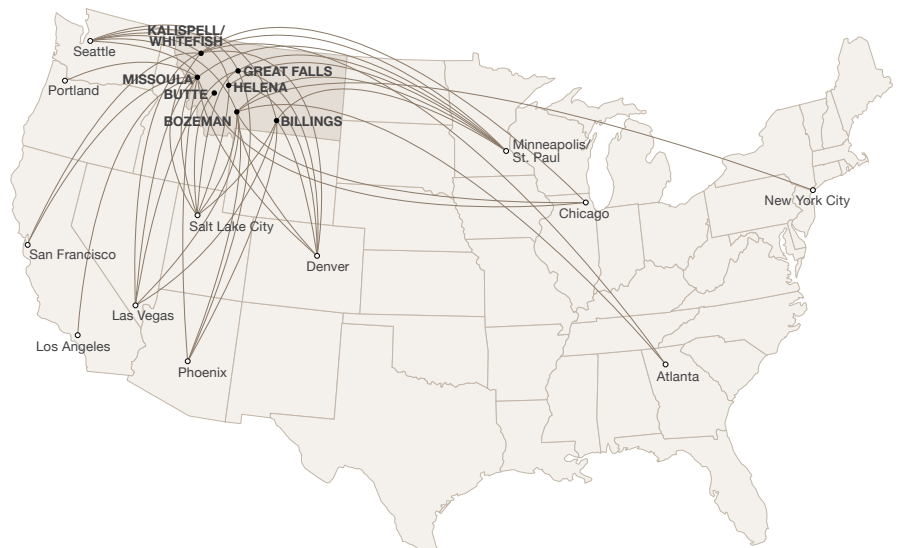
ANREISE ALLGEMEIN

Die größeren Städte in Montana können Sie mit dem Flugzeug erreichen, den Norden Montanas besser mit dem Zug. Am einfachsten ist es, den Staat mit einem Mietwagen zu erkunden. Denken Sie daran, Ihr Fahrzeug rechtzeitig zu reservieren! Da es viele unbefestigte Straßen gibt und das Fahren im Winter beschwerlich sein kann, sollten Sie einen Wagen mit Allradantrieb wählen. Einen Geländewagen benötigen Sie lediglich für sehr abgeschiedene Gegenden.

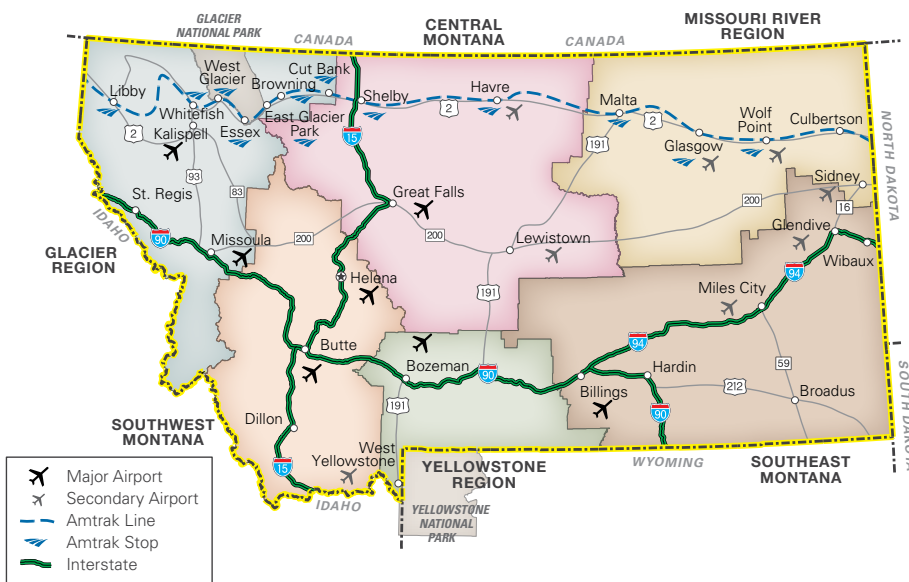
MIT DEM FLUGZEUG Direktflüge zu verschiedenen Flughäfen in Montana gibt es von Seattle, San Francisco, Los Angeles, Las Vegas, Salt Lake City, Phoenix, Denver, Minneapolis/St. Paul, Chicago, New York City, Portland und Atlanta aus. Informieren Sie sich unter www.visitmt.com/transportation/Air_Service.

MIT DER BAHN Eine landschaftlich reizvolle Route führt von Wolf Point bis Havre und weiter nach Libby durch den Norden Montanas. Unterwegs durchqueren Sie den Glacier Nationalpark und die nahegelegene Stadt Whitefish. Aus den besonders hohen Zugfenstern haben Sie stets einen herrlichen Ausblick. www.amtrak.com

REISEDOKUMENTE Für die Einreise in die USA benötigen Sie einen maschinenlesbaren Reisepass, der mindestens für die Dauer Ihres Aufenthalts gültig ist sowie eine ESTA-Reisegenehmigung, die Sie im Voraus unter <https://esta.cbp.dhs.gov/esta/> beantragen müssen. Einreisebestimmungen unter www.cbp.gov.



Flights can be seasonal and are subject to change. Check with airlines for current flights and schedules.



REISEN INNERHALB VON MONTANA

AUTOFAHREN

Montanas Highways werden das ganze Jahr über instand gehalten. Bei gutem Wetter sollte das Fahren kein Problem sein. Jedoch sind die Strecken teilweise sehr lang und führen durch spärlich besiedelte Gegenden. Rechnen Sie mit teils unbefestigten Straßen und steilen Gebirgspässen. Vorsicht ist geboten bei Schneepflügen, landwirtschaftlichen Fahrzeugen und freilaufendem Wild auf der Straße. Zwar gibt es Verkehrsschilder fürs Tempolimit, allerdings sollten Sie bei Schnee und Eis, starkem Regen, Nebel oder Sturm lieber etwas langsamer fahren.

Montana ist riesig: Für die kürzeste Route von Ost nach West benötigen Sie mit dem Auto mehr als 10 Stunden. Die Fahrt vom Südeingang des Glacier Nationalparks zum Nordeingang des Yellowstone dauert etwa 7 Stunden. Achten Sie unbedingt darauf, dass Ihr Tank mindestens halbvoll ist und nehmen Sie ausreichend Wasser und Proviant auf die Reise mit.

Durch das Klima und die unbeständige Topographie sind unvorhergesehene Wetterwechsel keine Seltenheit – zu jeder Jahreszeit. Sie können sich von Mai bis September bei den Besucherinformationszentren im ganzen Staat über aktuelle Straßen- und Wetterverhältnisse erkundigen. Die meisten Einwohner Montanas haben sogar im Sommer eine warme Jacke im Kofferraum.

MIETWAGEN Die meisten Urlauber bevorzugen die Flexibilität, die ihnen ein Mietwagen bietet. Je nach Reiseplanung und Anzahl der Mitreisenden sind verschiedene Fahrzeuge erhältlich. Hier finden Sie die Anmietstationen in Montana

sowie die verschiedenen Anbieter: visitmt.com/carrentals.

IN DER STADT In größeren Städten fahren Busse und in der Nähe größerer Flughäfen gibt es Taxis und Shuttle-Service. Bei schönem Wetter lohnt es sich, ein Fahrrad zu mieten, um damit die Stadt zu erkunden.

WISSENSWERTES FÜR AUTOFAHRER

Unter folgender Telefonnummer erhalten Sie rund um die Uhr Informationen über Verkehr, Wetter, Staumeldungen, etc.: +1.800.226.ROAD (7623), +1.800.335.7592, die Kurzwahl 511, oder über die Website www.visitmdt511.com

REISEN MIT BEHINDERUNG Das Montana Independent Living Project hilft Ihnen gern weiter, falls Sie Fragen zum barrierefreien Reisen haben: +1.406.442.5755 oder www.milp.us

INFORMATIONSTAFELN An über 50 Sehenswürdigkeiten befinden sich Tafeln mit wissenswerten Fakten. Weitere Informationen finden Sie in Broschüren der Touristeninformationen oder unter www.mathscience.mt.gov.

STATE LANDS

Das Montana Department of Natural Resources and Conservation (DNRC) ist verantwortlich für die Erhaltung der Ressourcen des Staates Montana. So gibt es für Aktivitäten wie Jagen und Angeln sowie die Benutzung motorisierter Fahrzeuge wie Schneemobile einige Regeln und Gesetze zu beachten. Hierzu liegen Broschüren in den Ämtern des DNRC und des FWP (Fish, Wildlife & Parks) aus. Das Montana Department of Natural Resources and Conservation erreichen Sie telefonisch unter +1.406.444.2074 oder im Internet unter www.dnrc.mt.gov.

Montana Fish, Wildlife & Parks:
+1.406.444.2535
TDD: +1.406.444.1200
www.fwp.mt.gov

Für weitere Informationen rund ums Reisen in Montana besuchen Sie die Website www.visitmt.com/traveler_services.

CLIMATE SUMMARY WWW.VISITMT.COM/CLIMATESUMMARY						
City/Town	January Average Max Temperature (°C)	January Average Min Temperature (°C)	July Average Max Temperature (°C)	July Average Min Temperature (°C)	September Average Max Temperature (°C)	September Average Min Temperature (°C)
Big Sky	-1°	-13°	26°	4°	20°	0°
Billings	1°	-10°	30°	14°	22°	8°
Bozeman	-1°	-11°	27°	11°	21°	4°
Butte	-1°	-14°	27°	8°	19°	3°
East Glacier	0°	-11°	23°	7°	16°	1°
Fort Peck	-4°	-16°	31°	14°	23°	10°
Glasgow	-6°	-17°	29°	14°	21°	6°
Great Falls	1°	-10°	29°	13°	21°	6°
Helena	-1°	-12°	28°	12°	20°	5°
Kalispell	-2°	-10°	28°	10°	20°	5°
Miles City	-3°	-14°	32°	16°	24°	7°
Missoula	-1°	-9°	29°	10°	21°	4°
Red Lodge	1°	-12°	26°	10°	18°	4°
West Glacier	-2°	-9°	27°	8°	18°	4°
West Yellowstone	-4°	-18°	26°	4°	18°	-1°
Whitefish	-1°	-9°	27°	10°	21°	4°



MONTANA OFFICE OF TOURISM, DEPARTMENT OF COMMERCE · visitmt.com

301 South Park Avenue · PO Box 200533 · Helena, MT 59620-0533 · +1.406.841.2870

Please note: the Montana Office of Tourism is not a regulatory agency and therefore has no authority to inspect the businesses mentioned in this guide. Every effort has been made to ensure the accuracy of the content but changes sometimes occur after the publication is printed. The Montana Office of Tourism cannot be held liable in the event of errors. The use of names of private companies in the publication is for reader information only and does not imply endorsement by any state or federal agency.



Printed on recycled paper. FOR FREE DISTRIBUTION ©2013 Montana Office of Tourism